

KREUZKIRCHE DRESDEN
18. Juni – 8. August 2010

Geöffnet (außer Veranstaltungen):
Täglich 10 – 18 Uhr

Midissage zur Ausstellung:
Donnerstag, 8. Juli, 19 Uhr

Begrüßung:

Joachim Zirkler, Pfarrer der Kreuzkirche und
Dr. Frank Schmidt, Leiter des Kunstdienstes

Einführung: **Heinz Weißflog**, Dresden

Musik: **Holger Gehring**,
Organist der Kreuzkirche, Dresden

Nach-Wort: **Angelika Busse**,
für die Ausstellungsarbeit im Kunstdienst

Die Arbeiten sind käuflich zu erwerben,
bitte setzen Sie sich bei Interesse mit dem Kunstdienst
in Verbindung.



SEHNSUCHT NACH DEM PARADIES

MALEREI · GRAFIK · FOTOGRAFIE
TEXTIL · COLLAGE · SKULPTUR

Agathe Böttcher · Brigitte Bretschneider
Klaus Drechsler · Heidemarie Dreßel
Sabine Gumnitz · Christine Heitmann
Renate Jaeger · Helga Luzens
Cvetanka Kirilova Schnorrbusch
Christiane Latendorf · Gerda Lepke
Hermann Naumann · Gudrun Nützenadel
Luc Saalfeld · Annerose Schulze
Petra Schulze · Carla Weckeßer



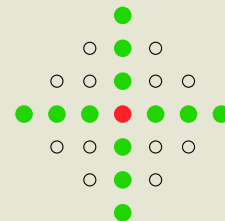
KUNSTDIENT

Haus der Kirche / Dreikönigskirche
Hauptstraße 23 · 01097 Dresden

Tel.: 0351 / 81 24 371

Angelika.Busse@evlks.de

www.Kunstdienst.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Titelbild: Blick in die Ausstellung mit Werken von Christiane
Latendorf, Cvetanka Kirilova Schnorrbusch und Gerda Lepke.

Die Sehnsucht nach dem Paradies scheint so alt zu sein wie die biblische Erzählung von dem ersten Menschenpaar – Adam und Eva –, nachdem sie die verbotenen Früchte vom Baum der Erkenntnis gegessen hatten, aus diesem Garten vertrieben wurden. Künste wie die Malerei, die Musik, der Tanz, die Gartenkunst und Landschaftsarchitektur als Ausdruck dieser Sehnsucht bringen uns dem Paradies immer wieder ein Stück näher. Dabei entstehen Werke der Harmonie, die innere Einkehr, die das Gespräch mit Gott ermöglichen, ähnlich wie ein Garten, in dem man Platz nimmt, um zur Ruhe zu kommen.

Die Ehrfurcht und das Erstaunen vor der göttlichen Ordnung, in die der Mensch hinein geboren wird und es vielleicht als Kind am tiefsten, aber auch am selbstverständlichsten empfinden kann, ist Ausdruck dieser Sehnsucht. Genauso empfinden wir den Schmerz und den Verlust über die Vergänglichkeit und den Tod und äußern sie in Klage vor Gott und den Menschen.

Bildende Künstlerinnen und Künstler aus unserer Region wurden eingeladen, sich zu diesem Thema zu äußern. Präsentiert wird eine Ausstellung mit vielen Facetten, die sowohl die Schönheit als auch die Verletzlichkeit der so wunderbaren Schöpfung und damit auch die Verantwortung der Menschheit gegenüber dieser unserer Welt zum Ausdruck bringt.

Angelika Busse

Agathe Böttcher

1929 in Bautzen geboren. 1947-49 Studium an der Hochschule für Werkkunst in Dresden. 1950-54 Studium Textilgestaltung Hochschule für Angewandte Kunst in Dresden und Berlin. Seit 1979 freischaffend tätig in Dresden und seit 1990 im Atelier im Bauernhaus in Diehmen/Oberlausitz.

Brigitte Bretschneider

1925 in Meißen geboren, wo sie heute noch lebt und wirkt. 1941-1944 Studium an der Meisterschule des Dt. Handwerkes, Abteilung für textiles Kunsthandwerk. 1947 Wiederaufnahme des Studiums an der Hochschule für Werkkunst Dresden. 1962 Meisterprüfung als Dekorateur und Tapezierer. 1992 Eintritt in den Ruhestand.

Klaus Drechsler

1940 in Ober-Dammer, Niederschlesien geboren. 1947 Aussiedlung in die Oberlausitz. 1957-1960 Studium an der ABF der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 1961-1966 Studium an der HfBK ebenda. Seit 1969 freiberuflich als Maler und Graphiker tätig in Dresden.

Heidemarie Dreßel

1943 in Dresden geboren. 1964-1969 Architekturstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1980 freischaffende Plastikerin in Dresden. Seit 1984 plastische Arbeiten, Aktionen,

Installationen im öffentlichen Innen- und Außenraum.

Sabine Gumnitz

1952 in Dresden geboren. 1969-1973 Ausbildung als Porzellanmalerin in der Porzellanmanufaktur Meißen. 1974-1979 Studium Malerei/Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 1980 freischaffend in Dresden.

Christine Heitmann

1937 in Dessau geboren. 1943-1956 Schulbesuch und Berufsausbildung. 1962-1966 Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Lebt und arbeitet in Dresden.

Renate Jaeger

1933 in Dresden geboren. 1952-1957 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 1959 freischaffend in Dresden.

Cvetanka Kirilova Schnorrbusch

1956 geboren in Ovtscha Mogila/Bulgarien, aufgewachsen in Svistov. 1975/76 Studium der Philosophie in Sofia. 1976–1982 Studium der Soziologie und Pädagogik in Prag. Seit 1989 Arbeit im Dresdner Sozialamt als Sachgebietsleiterin für Behindertenhilfe. Seit 1996 intensive Beschäftigung mit der Bildhauerei und eigenständige Arbeit.

Christiane Latendorf

1968 in Anklam geboren. 1985-1987 Lehre zur Apothekenfacharbeiterin. 1988-1991 Studium des Pharmazie-Ingenieurwesens in Leipzig, gleichzeitig Abendstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1992-1997 Studium der Malerei/Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Freischaffend in Dresden und Anklam.

Gerda Lepke

1939 in Jena geboren. 1957-1960 Ausbildung zur Krankenschwester. 1960 Umzug nach Dresden. 1963-1966 Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 1966-1971 Studium der Malerei/Grafik an der HfBK. Seit 1971 freischaffend in Dresden und Gera.

Helga Luzens

1941 in Kamenz geboren. Gelernte Dekorateurin und Graphische Zeichnerin. Beschäftigung mit Fotografie, Kunst und Literatur seit dem 12. Lebensjahr. Seit 1990 verstärkte Beschäftigung mit Farbfotografie. Lebt und arbeitet seit 1994 im „Künstlerhaus Hofmannsches Gut“ in Dittersbach bei Stolpen. Verheiratet mit Hermann Laumann.

Hermann Naumann

1930 in Kötzschenbroda (Radebeul) bei Dresden geboren. 1945 kurze Lehre als Steinmetz in Radebeul. Ab 1946 Beschäftigung mit der Bildhauerei und 1947-49 Bildhauerstudium bei Herbert Volhagen in Dresden-Loschwitz, Künstlerhaus. Seit 1950 freischaffend tätig und ansässig im Künstlerhaus Dresden-Loschwitz als Bildhauer, Maler und Grafiker, 1994 Übersiedlung in eigenes Haus „Künstlerhaus Hofmannsches Gut“ nach Dittersbach bei Stolpen.

Gudrun Nützenadel

1943 in Lauban geboren. 1964-1966 Abendstudium Malerei/Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 1964-1969 Studium an der TU Dresden, Fakultät Technologie/Institut für Lebensmitteltechnologie. 1974 Abschluss mit Dissertation am Institut für Verfahrenstechnik. Seit 1982 Freischaffend tätig in Dresden.

Luc Saalfeld

1975 in Dresden geboren. Studium der Sprach- und Literaturwissenschaften, Kunstgeschichte in Dresden. Seit 2007 Lehrauftrag am Lehrstuhl für Angewandte Linguistik der TU Dresden.

Annerose Schulze

1947 in Walthersdorf (Erzgebirge) geboren. 1966-1970 Studium an der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg (Diplom-Textildesignerin). Seit 1975 freischaffend in Dresden und Radebeul. Seit 1997 Lehrauftrag an der Fachhochschule für Angewandte Kunst Schneeberg. Seit 2000 Professur ebenda.

Petra Schulze

1956 in Freiberg geboren. Ausbildung als Krankenschwester und Diplomsozialarbeiterin. Zusatzausbildung in Gestalt-Therapie. Künstl. Abendstudium Malerei. Aufbaustudium Kunsttherapie an der HfBK Dresden. 2000 Gründung des eigenen Ateliers im Kunsthof Dresden.

Carla Weckeßer

1949 in Jonsdorf/Oberlausitz geboren, aufgewachsen in Berlin. 1968–1972 Studium an der TH Ilmenau. 1972–1979 Fernstudium der Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig. Seit 1984 selbständige Malerin/Grafikerin. Gasthörerin an der HfBK Dresden. 1996–1998 Aufbaustudium für Kunst-Therapie an der HfBK Dresden. Seit 1998 künstlerische Arbeit mit geistig Behinderten und Menschen mit Autismus.